

Fahrgastverband warnt: Bahnsituation in Ostthüringen auf einem Tiefpunkt

Der Fahrgastverband Pro Bahn kritisiert Zugausfälle und Verspätungen im Fernverkehr Ostthüringens und fordert Verbesserungen.

Erfurt/Gera – Die Herausforderungen im Zugverkehr in Ostthüringen haben die öffentliche Diskussion um die Schieneninfrastruktur erneut angeheizt. Der Fahrgastverband Pro Bahn hat auf einen alarmierenden Rückgang der Zuverlässigkeit und Qualität im Bahnbetrieb hingewiesen. Dies hat für viele Reisende spürbare und negative Folgen.

Zugausfälle und Verspätungen als Trend

Die Beschwerden über Zugausfälle und Verspätungen sind in letzter Zeit angestiegen, wobei der Fokus auf den Fernverkehrslinien liegt. Besonders betroffen sind die Intercity-Züge, insbesondere die IC-Linie 51 zwischen Gera und Erfurt sowie die neue IC-Linie 61, die Leipzig mit Nürnberg verbindet. Die Unzuverlässigkeit dieser Verbindungen kann als Ausdruck eines breiteren Problems im deutschen Schienenverkehr betrachtet werden, das durch technische Störungen, Personalmangel und Baustellen verursacht wird.

Die Auswirkungen auf die Reisenden

Die Auswirkungen dieser Situation sind für viele Fahrgäste erheblich. Das Gefühl, dass die Züge unzuverlässig sind, führt dazu, dass weniger Menschen auf den Zugverkehr ausweichen, was potenziell die Nachfrage verringert. Olaf Behr, der

Vorsitzende des Fahrgastverbandes in Thüringen, äußerte, dass die Ausfallquote von mehr als 50 Prozent für die Reisenden untragbar wird und zu einem Vertrauensverlust in das Bahnsystem führt. Bei einer Untersuchung über 22 Betriebstage konnten nur an 10 Tagen regulär Züge fahren.

Reaktionen von Gemeinden und Vertretern

Der Unmut über die Situation zieht tatsächliche Handlungen nach sich. In einem offenen Brief an die Deutsche Bahn fordern Bürgermeister und Fahrgastvertreter mehr Züge auf den belasteten IC-Verbindungen in Ostthüringen. Diese Initiative zeigt, wie stark die Anwohner von den Auswirkungen der Verspätungen betroffen sind und wie dringend sie Verbesserungen herbeisehnen.

Schlussfolgerung: Ein Aufruf zur Abhilfe

Die wiederholten Zugausfälle und Verspätungen stellen nicht nur ein persönliches Ärgernis für die Reisenden dar, sondern gefährden auch die Akzeptanz und den Gebrauch des Schienenverkehrs als umweltfreundliche Alternative. Es ist entscheidend, dass die zuständigen Stellen schnell handeln und Lösungen anbieten, um die Qualität des Bahnverkehrs in Ostthüringen zu verbessern. Nur so kann das Vertrauen der Fahrgäste zurückgewonnen und die Nutzung der Züge gefördert werden.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de